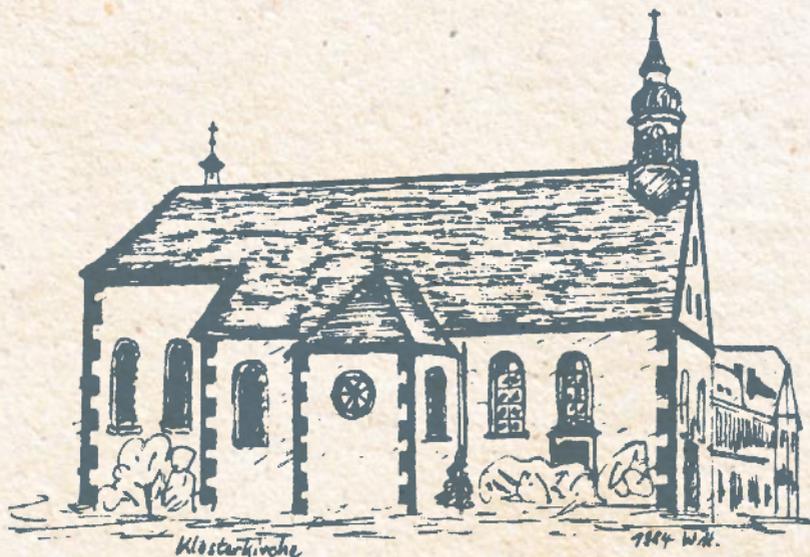


St. Anton
Klosterverein Forchheim



Klosterblättla

Weihnachten 2016

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Klosterkirche,

auch im fast schon alten Jahr 2016 ist wieder viel in und um die Klosterkirche herum passiert. Wir möchten einen kurzen Rückblick vornehmen, was im Vereinsleben geschah, ohne an dieser Stelle alles erwähnen zu können.

Unsere Mitgliederzahl blieb bei über 200 Personen stabil, wir freuen uns auch weiterhin über neue Mitglieder.

Das Angebot der Gruppierungen ist sehr vielseitig. Neben den bewährten Aktivitäten (wie z. B. das Auftreten des Klosterchores bei Hochfesten) wurden einige Neuerungen des letzten Jahres (z. B. Nightfever) fortgeführt oder erstmals veranstaltet (z. B. Osterkerzenbasteln).

Eine schöne Tradition ist mittlerweile unser Vereinsausflug, der uns einmal pro Jahr in ein Redemptoristenkloster führt. Dieses Jahr fuhren wir mit einem Doppeldeckerbus nach Cham in die Oberpfalz. Dort gab es eine Stadtführung, einen gemeinsamen Gottesdienst, Zeit zum Austausch und entsprechende Verpflegung.

Auch baulich hat sich rund um die Klosterkirche St. Anton einiges weiterentwickelt. Kurz vor Ostern wurde der „neue“ Klostergarten mit Skulpturen eingeweiht. Die vom Verein genutzten Räumlichkeiten direkt an der Kirche haben neue Fenster und eine neue Tür erhalten. Es wird also aktiv an der Zukunft gearbeitet, ohne die Vergangenheit zu vergessen. Ebenfalls neu erstrahlt die sanierte Außenfassade der Klosterkirche im gewohnten aufgefrischten Gelbton.



Für diese und weitere in Zukunft notwendigen Investitionen ist viel Geld nötig. Um den Eigentümer der Kirche (die Redemptoristen) finanziell für die baulichen Themen zu unterstützen, gibt es eine Stiftung. Diese sucht stets weitere Stifter. Bei Interesse kann unser Vorsitzender Herr Engelmann gerne einen Kontakt herstellen.

Es steht nun die Adventszeit an. Auch bei uns wird es wieder viele verschiedene Konzerte geben. Die genauen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Presse und der Homepage des Vereins. Besonders hinweisen möchte ich auf den 6.12.2016. Hier wird es erstmals eine Nikolausfeier für Kinder von 0–8 Jahren geben, bei denen der Bischof Nikolaus in den Räumen des Klostersvereins die Kinder und ihre Eltern besucht. Wiederum wird es ein Advents-Café für die Mitglieder und Freunde des Vereins (insbesondere für Senioren) geben. Auch Rorategottesdienste werden in der Adventszeit erneut stattfinden.

An den Weihnachtsfeiertagen werden die Redemptoristen feierliche Gottesdienste

gestalten. Chor, Orchester und die Klosterbären üben bereits fleißig. Bevor sich das Jahr 2016 dem Ende entgegen neigt, möchten wir DANKE sagen an

alle fleißigen Helfer in und um die Klosterkirche und für den Verein, an die vielen helfenden Hände, die ein gutes Ganzes ergeben! Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Michael Engelmann 1. Vorstand



*Man sieht die Adventskränze weit und breit,
und weiß genau bis Weihnachten ist nicht mehr weit.
Ihr werdet sehen wie schnell die Tage verrinnen,
fangt so langsam an euch für Weihnachten zu besinnen.*

Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2017!

Interview mit Pater Augustin Schmied

Lieber Pater Schmied, es ist schön, Sie heute hier befragen zu dürfen. Wo leben Sie jetzt und wie geht es Ihnen?

ihre Gottesdienst zu feiern. Gars liegt, wie Sie wissen, „am Lande“. Das hat Vorteile, aber auch Nachteile, wenn man kein Autofahrer ist.

Seit November 2008 lebe ich (wieder) in Gars. Was ich hier – unter sachlichem Gesichtspunkt – besonders schätze, ist die reich bestückte Bibliothek. Wenn man noch ein wenig Wissenschaft treiben und etwas schreiben will, kommt man hier leicht und schnell an nötige Literatur heran. Die Bibliothek gehörte ja zu unserer ehemaligen phil.-theol. Hochschule, und sie wird in kleinerem Maße weiter gepflegt, nicht zuletzt im Blick auf die Lehrerfortbildung hier am „Institut“. Ich lese aber nicht nur Bücher, sondern bin auch fast jeden Sonntag in einer Gemeinde der Umgebung, um mit



Sie haben ja viele Jahre in Forchheim gelebt, was haben Sie an schönen Erinnerungen mitgenommen aus Franken?

Ja, von Januar 2003 bis November 2008 war ich Mitglied der Forchheimer Redemptoristenkommunität. Ich kam aus Würzburg, von unserer dortigen „Ausbildungskommunität“. In Forchheim sollte ich zunächst im Noviziat mithelfen. Forchheim war für mich auch insofern günstig, als ich von dort aus leicht meine alte Mutter (†2006) und andere Verwandte in Fürth besuchen konnte.

An die Zeit in Forchheim habe ich gute Erinnerungen: das wohnliche Haus, mit wohlwollenden Mitbrüdern und freundlichen Angestellten; die heimelige Klosterkirche, wo ich mit einer aufgeschlossenen Gemeinde Gottesdienste feiern und auch sonst seelsorglich tätig sein konnte (die musikalischen Beiträge des Klosterchores nicht zu vergessen); die Gemeinden im Umkreis, in denen ich „Aushilfe“ leisten konnte. Ich war auch deshalb gern in Forchheim, weil ich da viele Landsleute aus meiner sudeten-deutschen Heimat („Braunauer“) treffen konnte.

Das Reisen war ja immer eine Ihrer großen Leidenschaften – welche Ziele haben Sie sehr beeindruckt bzw. geprägt?

Viele Reisen habe ich nicht gemacht. Am meisten bin ich 1997 herumgekommen: nach Polen, Kanada, in die USA. Anlass war das „Generalkapitel“ unserer Ordensgemeinschaft.

Wie werden Sie die Weihnachtstage verbringen?

Weihnachten beginnen wir mit dem „Heiligen Abend“. Wir halten gemeinsam eine feierliche Vesper, wünschen uns gegenseitig frohe Weihnachten und bekommen ein gutes Abendessen. Bis zur Christmette in der Kirche kann man noch beieinandersitzen. Im Hause sind Kapelle und andere Räume weihnachtlich geschmückt. Das erinnert mich auch an die schön geschmückten Räume im Forchheimer Kloster. Die meisten Patres (auch ich) fahren aber zu Christmetten, die sie mit Gemeinden im Umkreis feiern.

Lieber Pater Schmied, vielen herzlichen Dank für dieses persönliche Interview. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2017!



Sonnenschein in Cham

Zum diesjährigen Vereinsausflug im Juni versammelten sich viele Vereinsmitglieder und Freunde des Klostervereins am Bahnhof in Forchheim zur Abfahrt nach Cham in der Oberpfalz in das dortige Redemptoristenkloster. Dort angekommen, wurden wir freundlich empfangen und stärkten uns erst einmal mit einem Mittagsmenü. Dann führte der Rektor Pater Renju uns bei herrlichem Sonnenschein fachkundig durch die kleine Altstadt von Cham und zum Ufer des Regens. Anschließend war Zeit für Kaffee und Kuchen und Rast im Klostergarten, bevor wir Kirche und Kloster ausgiebig besichtigten. Ein Gottesdienst wurde dann in der Kapelle des Exerzitienhauses an dem Altar gefeiert, der früher in der Noviziatskapelle in Forchheim stand. Wir hatten uns schon verabschiedet und waren bereit für die Abfahrt, als unser Bus Startprobleme hatte. So durften wir zurück in den Spei-



sesaal, und dank Gesang von Volksliedern, begleitet von Franz-Josef Saam am Akkordeon, und kleinen Geschichten, vorgetragen von Willy Herberger, verging die Zeit schnell, bis der Bus durch Starthilfe wieder startklar war und wir zur Abendeinkehr nach Lauf an der Pegnitz weiterfahren konnten. Die Gaststätte „Zum ehemaligen Pfarrer“ hatte extra für uns geöffnet, und mit etwas Verspätung konnten wir unseren Hunger stillen.

Der schöne Tag ging zu Ende, ohne dass wir einen Schirm gebraucht hätten, in Forchheim war der Ausflugstag nämlich ziemlich verregnet gewesen.

Kunstwerkeinweihung

Am Palmsonntag versammelten sich die Gottesdienstbesucher mit den Redemptoristenpatres Laube und Stöckl an der wunderbar renovierten und wieder aufgestellten Franziskus-Statue im ehemaligen Klostergarten zur Segnung der Palmzweige und zogen dann als Prozession gemeinsam zum festlichen Gottesdienst in die Klosterkirche.

Nach dem Gottesdienst wurden die vom Künstler Dieter Erhard geschaffenen Kunstwerke im Klostergarten und an der Dreikirchenstraße feierlich enthüllt. weiter auf Seite 6



Das Denkmal „Schaffende Hände“ mit den Original-Handabdrücken von P. Edmund Hipp, Dr. Matthias Hubert (S&P), Franz Stumpf (ehem. OB) und Michael Engelmann (Klostervereinsvorsitzender) steht vor der Klosterkirche.

In den Höfen stehen – aus Sandstein der ehemaligen Klostermauer geschaffene –

Skulpturen zu den Themen Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Außerdem sind zwölf Sandsteinsäulen mit Informationen zur Geschichte des Klosters aufgestellt. Ein Spaziergang durch die Wohnanlage Klostergarten lohnt sich.

Verena Engelmann

Lektoren

In der Klosterkirche gibt es 16 Lektoren, wovon 14 aktiv eingeteilt werden und zwei für Vertretungen zur Verfügung stehen. Von den 14 Lektoren sind elf auch als Kommunionhelfer tätig, fünf auch zugleich im

Mesnerdienst. Viele der bunt gemischten Ehrenamtlichen im Dienst der Klosterkirche sind auch beim Klosterchor oder den Klosterbären dabei und das oft bereits länger als 20 Jahre. Thomas Herberger erstellt, zusammen mit den Mesnern, einen Einteilungsplan bereits ein halbes Jahr im Voraus, damit alle Gottesdienste gut abgedeckt sind. Wer Interesse an einem Dienst am Ambo hat, kann sich gerne an die Vorstandschaft wenden, wir freuen uns über Freiwillige!



Nikolausfeier der Klosterbären

Am 6.12.2016 bieten die Klosterbären erstmals eine Nikolausfeier für Kinder von 0–8 Jahren an. Eingeladen sind auch Geschwister, Eltern und Großeltern. Beginn ist um 17 Uhr. Am Schriftenstand der Klosterkirche liegt ein informatives Anmeldeformular aus.

Advents-Café

Freitag, 9.12.2016 um 15 Uhr findet wiederum ein besinnliches Advents-Café für die Mitglieder des Klostervereins statt. Auch hier freuen wir uns über eine Anmeldung bei Frau Saam unter Tel. 09191 703396 oder auch schriftlich.



Der Klosterverein St. Anton e.V. erreichte ab 1. Januar 2014 als Verein die Gemeinnützigkeit, d. h. die Vorstandschaft ist jetzt in der Lage, Zuwendungsbestätigungen für Spenden (Spendenquittungen) auszustellen, die Sie dann bei Ihrer Steuererklärung zum Sonderausgabenabzug verwenden können.

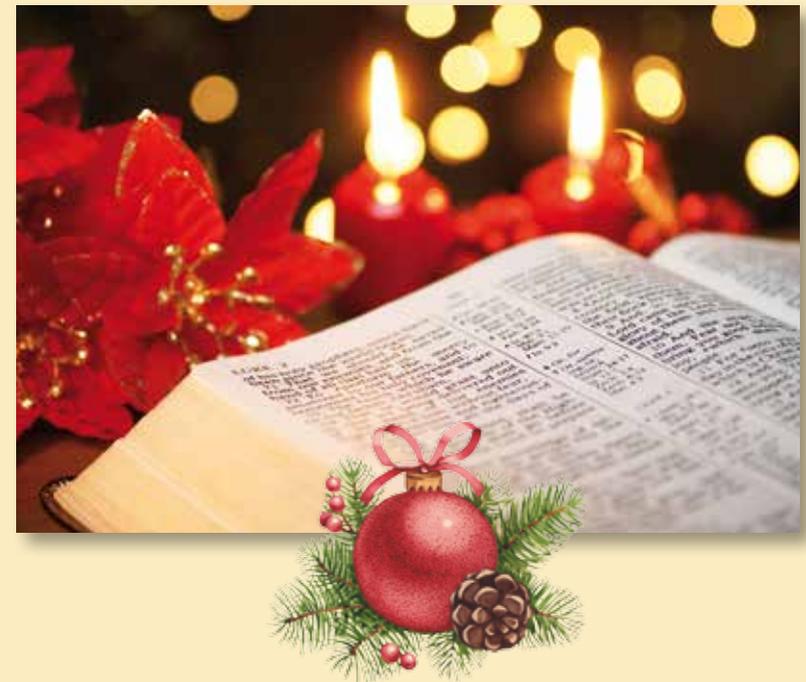
Sehen Sie auch regelmäßig unsere Vereinshomepage (www.klosterverein-forchheim.de) an, diese wird sehr gut gepflegt, das heißt, Sie finden dort unter anderem auch die aktuelle Gottesdienstordnung für ca. zwei Monate im Voraus.

Ansprechpartner

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die Vorstandschaft wenden:

1. Vorsitzender Michael Engelmann
E-Mail: engelmann@klosterverein-forchheim.de
2. Vorsitzende Rita Saam
E-Mail: krauss@klosterverein-forchheim.de
Klosterblättn: Alexandra Kreller
E-Mail: familiekreller@aol.com
Tel.: 09191 96655

Wir wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2017!



Gottesdienstordnung Weihnachten

Datum	Tag	Zeit	
26.11.	Samstag	19 - 21 Uhr	„Nightfever“ Besinnungsangebot
06.12.	Dienstag	17.00 Uhr	Nikolausfeier für Kinder
07.12.	Mittwoch	7.00 Uhr	Rorate
09.12.	Freitag	15.00 Uhr	Advents-Café
13.12.	Dienstag	19.15 Uhr	Marienstunde mit dem Klosterchor
24.12. Heilig Abend	Samstag	13.30 Uhr	Kleinkinder Krippenfeier
		16.00 Uhr	Heilig Abend-Mette mit dem Redemptoristen und Chor
25.12. 1. Weihnachts- feiertag	Sonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst auch für Gehörlose, mit Chor und Orchester
26.12. 2. Weihnachts- feiertag	Montag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Klosterbären

**Unser Weihnachts-
Kirchenprogramm
auch auf der Homepage!**

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten 2016:

tägliches Beichtangebot; die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten, der Gottesdienstordnung, dem Martinsboten sowie dem Internet.

Die Samstagabendgottesdienste finden wie gewohnt statt.



StAnton
Klosterverein Forchheim